

17/112-113

weisen und ihn mit einer namhaften Geldbusse zu bestrafen.

1) vgl. EA V 1, 1439 Art.142

Original, mit Siegel  
AH 17, 244-245

113

1620 Juli 29., Ragaz

B

BRIEF VON MICHAEL [SAXER], ABT VON PFAEFERS, AN AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

Kürzlich habe er der Stadt Zug den auf Johann Baptist fälligen Zins in der Höhe von 107 Gl. 5 Batzen für ihre Schuld im Betrage von 70 rheinischen Goldgl. übersandt. Dafür habe er von ihrem Boten eine Quittung erhalten. Diese weise aber insofern einen Fehler auf, als sie der Schreiber für das Jahr 1619 ausgestellt habe, obwohl sie - wie eine vorhandene Quittung beweise - den Zins für 1619 bereits dem Statthalter [Beat Jakob] Frei entrichtet hätten.

Früher sei der Zins an vier Daten, nämlich auf Matthias, Georg, Johann Baptist und Martini, fällig gewesen. Diese Raten habe man aber dann zusammengenommen und jeweils auf den St. Johannes-tag ausbezahlt. Deshalb bitte er ihn um eine neue Quittung, ausgestellt für 1620, und um glaubwürdige Abschriften der vier Hauptverschreibungen.

Viel neues könne er ihm nicht berichten, ausser dass die Bündner das obere und untere Veltlin eingenommen und alle Calvinisten, Zwinglianer und Lutheraner erbarmungslos niedergemetzelt hätten.

Original, mit Siegel  
AH 17, 246-247 - Blatt 247<sup>r</sup> leer